

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2013



Vorliegender „**Geschäftsbericht der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen über das Jahr 2013**“ dokumentiert erneut:

Auch 2013, im 106. Jahr ihres Bestehens, dem 24. in Aalen, blickt die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen auf ein Jahr überaus erfolgreicher Tätigkeit zurück.

Die Bestände dieser Sammlung befinden sich seit 15.12.1989 in einem Magazinraum der Stadtbibliothek Aalen. Unter Anleitung von Geschäftsführer Karl Heinz Schaeffer erledigen in bewährter Form drei bereits gut eingearbeitete Mitglieder der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) alle anfallenden Arbeiten, bei denen sie in gewohnter Weise tatkräftig durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Aalen unterstützt werden; das wissen wir sehr zu schätzen!

Regelmäßig an mindestens zwei Nachmittagen sowie unregelmäßig an anderen Vormittagen pro Woche sind unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter vor Ort; dazu kommen sporadisch auch Wochenendeinsätze. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Aalen ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. So betreuen die Fachleute der Stadtbibliothek Aalen unseren Fernleihverkehr und kümmern sich um allfällige Buchreparaturen.



In den Arbeitsbereichen Katalogisierung, Erfassung und Recherche gibt es keine wesentlichen Änderungen zu vermelden. Gleiches gilt für Hardware- und Softwarebetreuung, Datensicherung und die Pflege der Bestandsdaten, Öffentlichkeitsarbeit und Acquisition oder antiquarische Erwerbungen, die nicht nur gelegentlich umfangreiche Internet-Recherchen erfordern.

Ein *Katalog* liegt nur noch in elektronischer Form vor, getrennt nach "Monografien" und "Periodika". In Papierform wäre er schlichtweg nicht mehr handhabbar¹. Wer sich davon selber überzeugen möchte, der lade sich unseren in Textformat exportierten Buchkatalog² in ein Programm seiner Wahl (Word oder ein Open Office) auf einen kleineren Netbook oder gar einen etwas älteren Rechner!

Weil unsere Kataloge also nicht mehr in Papierform vorliegen, ist uns die *Sicherung der Datenbestände* ein wichtiges Anliegen; wir erstellen Kopien auf CD-ROM-Datenträger und verteilen darüber hinaus die Inhalte auf verschiedene dislozierte Rechner, und gehen davon aus, einigermaßen abgesichert zu sein.

¹ Diese Einschränkung (aufgrund der großen Datenmenge und des damit verbundenen Umfangs) gilt aber streng genommen nur für den Hauptbestand "Bücher" der Bibliothek, von kleinen Broschüren über Bücher bis zum Tonmaterial und sonstigen bibliografischen Einheiten. Unsere Periodika-Bestände bis 2007 verzeichnet nach wie vor die inzwischen gedruckt verfügbare *Bibliografio de periodaĵoj en aŭ pri Esperanto* der Bibliografia Fondaĵo Luis M. Hernández Yzal (t.e. Hernández Yzal, Luis M. *1917-2002* ; Máthé, Arpád ; Molera, Ana Maria), die inzwischen als größtes und schwerstes Buch in der Esperantowelt gilt.

² zu finden unter esperanto-bibliothek.gmxhome.de/kat/libAAtt-txt.zip.



Zu Ende 2013 verzeichnete unser bewährtes Datenbanksystem LARS 24.106 (23.570+536) *Dokumente* (Monografien); die Periodika werden ja in einem getrennten Katalogteil geführt: auch deren Bestand erhöhte sich, auf inzwischen 2.478 (2.459+19) *Periodika-Titel*.

Bestandszahlen im Bereich *Periodika*:

Wir gehen im Moment davon aus, dass unser Bestand über 8.075 (7.862+213) *komplette Jahrgangsbände* verfügt, zuzüglich 2.186 (2.085+101) doppelter Exemplare davon (es gibt darüber hinaus auch 968 (885+83) dritte komplette Jahrgangsbände, die aber wegen der immer drängender werdenden Raumnot für Tausch oder Verkauf vorgesehen sind). Natürlich fehlen hierin noch diejenigen Jahrgangsbände von 2013, von denen Hefte erst im neuen Geschäftsjahr hier eintreffen werden.

Der *Gesamtbestand der Sammlung* zum Jahresende 2013 (üblicherweise werden dabei zum Buchbestand nur komplette Zeitschriftenjahrgänge addiert) liegt jetzt bei ca. 48.502 (47.304+1.198) *bibliografischen Einheiten*.

Da bei den genannten Bestandszahlen die noch nicht komplettierten Jahrgänge der Periodika nicht zu berücksichtigen sind, dieser ausgeklammerte Anteil des Bestands jedoch einen wichtigen Anteil unseres Platzes im Regal einnimmt und gerade auch für den internationalen Leihverkehr durchaus von bedeutendem Interesse ist, geben wir auch dafür eine grobe Ab-

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2013



schätzung an: es dürften nun um 29.200 (32.000) *lose Einheiten* ("Einzelhefte") im Bestand der Sammlung sein³.

Bedeutende Zuwächse erhielt unsere Bibliothek auch im Jahr 2013 durch Schenkungen und Nachlässe; die Spender und Erblasser in alphabetischer Abfolge: Ulrich Becker (Mondial New York), Dr. Detlev und Wera Blanke, Dr. Werner Bormann, Andreas Emmerich, Dr. Rudolf Fischer, Gunther Hatz, Dr. Wim Jansen, Hansjörg Kindler-Trixini, Anton Kronshage, Wolf Krüger, Michael Lennartz, Dr. Ulrich Lins, Floréal Martorell.

Laufende Recherchen im Internet, aber auch in bibliografischen Hilfsmitteln, gehören inzwischen zum Tagesgeschäft, da wir uns dauernd um ergänzende Notation von Lebensdaten und Pseudonymeinträgen bemühen; nicht zu vergessen der beträchtliche Zeitaufwand, welchen die Acquirierung vieler nur noch im Internet verfügbarer Periodika erfordert.

Die Fernleihen bewegten sich im mehrjährigen Durchschnitt. Ihre Anzahl spiegelt nicht die Zahl potenzieller Interessenten wider, und dass wir keine Leihwünsche und Anfragen unerledigt/erfolglos lassen mussten, macht deutlich, dass eine Spezialbibliothek wie die unsere in Fachkreisen durchaus gefragt ist.

³ Die auffällig hohe Zahl inzwischen komplettierter Jahrgänge, die auf Nachlässe und antiquarische Erwerbungen zurückzuführen ist, reduziert zwangsläufig die Anzahl loser Hefte in der Sammlung.

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2013



Im Berichtsjahr erfolgten 16 (30) Buchreparaturen, um die wir sehr froh sind; denn die Zeitbombe der Papierzerstörung tickt droht auch unserer Bibliothek, und fachmännische Reparaturen wie sie seitens der Stadtbibliothek Aalen geleistet werden, können da wenigstens Einhalt gebieten.

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im laufenden Berichtsjahr ihren finanziellen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen Gesamtetat von ca. 3.545,- €, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zusammen mit Schenkungen zu erfreulichen insgesamt *801 (802) Neuzugängen* führte.

Wie weiterer Zuwachs im Bestand angesichts des begrenzten Platzes untergebracht werden kann, bleibt weiter ein Problem. Sicher ist nur: ohne Zuwächse keine Zukunft; denn nur so kann die Sammlung aktuell und interessant bleiben. Daueraufgabe bleibt die Pflege unserer elektronischen Kataloge, die ständig auf Sachfehler durchgesehen werden, welche wir dann umgehend beseitigen (45 Fälle im Berichtsjahr).

Netzbriefe in Deutsch erreichen uns über folgende Adressen esperanto-bibliothek@gmx.net, espbibAA@t-online.de oder biblioteko@esperanto-aalen.de, bzw. bei Anfragen in der internationalen Sprache Esperanto auch über diese Adresse bei UEA: bibaa@uea.org, und inzwischen ist auch die Adresse gebaa@uea.org für Briefe und Nachrichten in Deutsch oder anderen Sprachen verfügbar.



Öffentlichkeitsarbeit (neben ständiger Präsenz im Internet)

Anfragen zu Auskünften und Recherchen: die Arbeits- und Personallage (wie sich unsere Benutzungsordnung ausdrückt) ist in der Regel sehr angespannt, da wir nur mit ehrenamtlichen Kräften arbeiten. Dennoch bemühen wir uns, keine Benutzeranfrage ohne Antwort zu lassen.

Bei Nachfrage nach Werken aus dem Altbestand, die gemäß Benutzungsordnung als Präsenzbestand nur im Ausnahmefall verliehen werden dürfen, versuchen wir diese in digitalisierter Form anzubieten. Dies ist in einigen Fällen bereits erfolgt; doch müssen wir dabei Kollisionen mit dem Urheberrecht aus dem Weg gehen.

Den aktuellen Geschäftsbericht 2013 werden die bisherigen Empfänger wieder in Papierform erhalten. Er wird dann auch auf die Netzseiten unserer Bibliothek und die des D.E.B. eingestellt: www.esperanto-aalen.de/biblioteko/raportoj/geb2013.pdf, www.esperanto.de/berichte-bibliothek.

Juli und Dezember 2013 Eine extrem weite Anreise für seinen Bibliotheksbesuch nahm der Journalist und Kommunikationswissenschaftler Donald Gasper auf sich, der in Hongkong lebt und sich für unsere Bestände an alten Ido- und Interlingue-Zeitschriften interessiert. Er hatte uns schon im Vorjahr besucht und wiederholte das Anfang August und Mitte Dezember. Wir werden



ihm wohl noch einige Lieferungen in digitaler Form nachsenden müssen; denn an Fernleihe ist angesichts des beklagenswert schlechten Zustands in keiner Weise zu denken, und wenn schon solches Material aufgeblättert werden muss, so wollen wir es uns vorbehalten, das sehr vorsichtig und nur eigenhändig zu tun, um dann anschließend "nur" Kopien versenden müssen. Leider ist auch das eine zeitraubende Angelegenheit, die aber zur Schonung des Bestands angeraten scheint.

August
2013

Dass auch die längste Anreise für einen Besuch unserer Bibliothek lohnt, zeigte uns ein weiterer Besuch kurz vor dem Weltkongress in Island: Dr. José Antonio Vergara wohnt weit im Süden Chiles in Puerto Montt und arbeitet dort in einer staatlichen Einrichtung. Er ist der Präsident von ISAE, der Internacia Scienca Asocio Esperantista, und bemüht sich seit Jahren, die fast 13.000 km große Distanz zu Aalen zu überwinden. Im August war er eineinhalb Wochen in Aalen, die er nur dem eingehenden Besuch unserer Bibliothek widmete. Seither sind wir in regem Kontakt, so dass er anstelle von realen Fernleihen Unterstützung durch digitalisierte Texte erhält.

Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen

Geschäftsbericht über das Jahr 2013



Statistik

regelmäßige Arbeitsstunden (4 Personen)	744
"Bürostunden" Geschäftsstelle bei K.H. Schaeffer	884
EDV: Software-/Hardware-Pflege und -Wartung, Öffentlichkeitsarbeit und Internet, Acquisition	1.083
Gesamtstunden:	2.711
Leihe	
Fernleihe gebend	31
Fernleihe, negativ	0
Fernleihe nehmend	11
Ortsleihe	261
Entleihungen:	303
Zugangszahlen	
Kauf	256
Schenkungen	545
Zugänge insgesamt:	801
 Gesamtbestand der Bibliothek in bibliografischen Einheiten, Stand zum Ende 2013 (inkl. kompletter Zeitschriften-Jahrbände):	 ca. 48.502



Wert der ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden im Jahre 2013:

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der Stechkarten und Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 2013 insgesamt **1.628 Arbeitsstunden** erbracht (zusätzlich zu den 1.083 Arbeitsstunden unseres Direktors U. Maier). Somit haben die Esperanto-Gruppe Aalen sowie Dipl.-Ing Utho Maier als Direktor der Bibliothek im Jahre 2013 unentgeltlich **ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 150.134,- €** geleistet.

Berechnung: vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, eine Ersparnis eigener Aufwendungen, die zu berechnen ist nach der *"Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung⁴) vom 28.10.2010 – Az.: 2-0541.8/27 – Fundstelle: GABl. 2010, S. 405)"*:

⁴ Frei verfügbar im Internet ist das ab diesem Berichtsjahr gültige Dokument ["Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums \(Baden-Württemberg\) über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten ... i. d. F. v. 28.10.2010, gültig ab 01.01.2011 bis 31.12.2017"](#) samt dessen [Anhang](#).



– Esperanto-Gruppe Aalen ersetzt 1½ Planstellen –

Die Arbeitsstunden der Aalener Esperanto-Gruppe, zusammen mit denen unseres Direktors, der ebenfalls Mitglied der Aalener Esperanto-Gruppe ist, entsprechen bei 1.697 Soll-Arbeitsstunden (auf Grundlage einer 41-Stunden-Woche), im Geschäftsjahr 2013 *eineinhalb Planstellen (1,6)*.

Fiktiver Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der erworbenen bibliotheksspezifischen und der Esperanto-Kenntnisse verteilen sich daher die erbrachten 1.628 Arbeitsstunden zu

9% auf mittleren Dienst	147 x 39 €/Stunde	5.733 €
59% auf gehobenen Dienst	928 x 48 €/Stunde	44.544 €
32% auf höheren Dienst	554 x 61 €/Stunde	33.794 €

Darin sind die von Dipl.-Ing. Utho Maier geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; Vorbildung und qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

	1.083 x 61 €/Stunde	66.063 €
Resultierender Gesamtaufwand (fiktiv):		150.134 €

Aalen, den 31.12.2013

F. d. R.: *Karl Heinz Schaeffer,*
Geschäftsführer

[16_05_14 / um]